

RheinEnergie Köln-Marathon Streckenrekorde purzelten mehrfach

(Li) Ideale Wettkampfbedingungen herrschten am Sonntag, den 14. Oktober 2012 in Köln bei der 16. Auflage des RheinEnergie Marathons.

Zu Beginn der Veranstaltung verhielten sich die Zuschauer

noch etwas reserviert aber im Verlauf des Tages sollen, nach Angaben der Polizei, etwa 750000 Begeisterte die Strecke gesäumt haben.

Den Auftakt machten, bei noch kühlen Temperaturen, die Halbmarathonis, unter denen sich die



In einem tollen Finish setzte sich Katja Ulbrich (gelbes Trikot) um Haaresbreite gegen ihre Konkurrentinnen durch



Mocki strahlte nach ihrem Sieg was das Zeug hielt und war anschließend Motivator für die Marathonis

Sympathieträgerin und das Aushängeschild der Stadtparkasse Köln Sabrina Mockenhaupt befand. In einem lockeren Lauf konnte die Siegerländerin die 21 Kilometer in 1:16:40 h für sich entscheiden. „Mocki“ verwies am Ende die lange führende Nina Stöcker (1:17:00 h) und Frederike Straeten (1:19:02 h)

auf Rang zwei und drei. Bei den Männern gewann der Kenianer Chemweno Wilson Kipgosei in 1:07:33 h vor Thorben Dietz (1:07:33 h), der damit 1. der ODLO Nachwuchscup-Wertung wurde. Auf Platz drei lief Roger Königs aus Belgien (1:08:51 h). Mit einem neuen Streckenrekord bei den Damen und einem Überraschungssieger bei den Männern endete der diesjährige K2 Inlinemarathon in Köln. Bei den Männern fuhr Michael Achermann vom Swiss Skate Team erfolgreich seinen Konkurrenten in 1:06:59 h davon und konnte damit Vorjahressieger und Mitfavorit Yann Guyader (Team EOSkates) aus Frankreich ein Schnippchen schlagen. Bester Deutscher wurde Felix Rijnhen (Powerslide Matter World Team) auf dem 3. Platz in 1:07:53 h. Bei den Damen kam es zum Massensprint auf der Zielgeraden.



Michael Gräf aus Niederkassel-Uckendorf startete über die Halb-Maratondistanz und erreichte nach 1:43:26 h die Ziellinie

MOZ, 22-10-12

- Seite 1 -